

Geschützte Marke: Neuanfang für die ALL

Seit ihrer Gründung vor 23 Jahren hat sich die Arbeitsgemeinschaft LebensLinien (ALL) für die Zucht einer langlebigen, problemlosen Milchkuh stark gemacht. Seit etwa zwei Jahren arbeiten die Mitglieder der ALL an einem neuen Konzept, das die Arbeitsgemeinschaft für die Zukunft positionieren soll. ALL-Geschäftsführer Peter Hufe erläutert im Gespräch mit milch-rind den neuen Ansatz.



Die Arbeitsgemeinschaft LebensLinien ist ein ehrenamtlich organisierter Zusammenschluss von rinderhaltenden Betrieben, der sich aus Beiträgen finanziert. Zu den rund 250 Mitgliedern zählen neben züchterisch interessierten Milchviehhaltern aus fast allen Bundesländern sowie aus Österreich, Polen, der Schweiz, Luxemburg und den Niederlanden auch Berater, Besamungstechniker und Wissenschaftler. Um das bewährte ALL-Gedankengut mit den aktuellen Anforderungen der Rinderzucht zu verbinden, hat die ALL ein neues Konzept entwickelt, das auf der Vergabe der rechtlich geschützten Marke „ALL“ und des entsprechenden Logos basiert.

Der neue ALL-Geschäftsführer Peter Hufe hat als landwirtschaftlicher Unternehmensberater mit den Schwerpunkten Milchproduktion, Herdenmanagement, Betriebswirtschaft und Betriebsanierung die Geschäfte mehrerer landwirtschaftlicher Großbetriebe geführt.

Herr Hufe, wie sind Sie überhaupt zur ALL gekommen?

Bei meiner Arbeit auf den Milchviehbetrieben ist mir die Zucht ein liebes Hobby geworden. Dabei steht für mich die Fortentwicklung der Herde mit der Zielgröße hoher Lebensstagsleistungen im Vordergrund. Deshalb habe ich mich vor neun Jahren der ALL angeschlossen und – ohne nostalgisch zu sein – Bullen wie Rex, Orlo oder Bote mit beachtlichem Erfolg eingesetzt. Diese Bullen eignen sich sehr gut für den Einsatz in Großanlagen, im Milchgut Kolochau hatten wir z. B. zeitweise 60 melkende Rex-Töchter. Der mit der aktuellen Population wenig verwandte Bulle Bote, ein Bootmaker-Sohn aus Keystone Drummer Louise, hat sich ebenfalls gut bewährt. Der 1976 geborene Bulle hat heute noch einen Fundamentzuchtwert von 108 bei RZN 119 und RZR 124.

Wofür steht die ALL heute?

- Unser Ziel ist die nachhaltige Milchproduktion mit hoher Lebensstageeffektivität und hoher Gesamtlebensleistung.

Was ist der aktuelle Arbeitsansatz?

- In der Vergangenheit setzte die ALL auf ein eigenständiges Zuchtprogramm, in dessen Rahmen gemeinsam mit der RUW zehn Bullen pro Jahr getestet wurden. Unter den auch durch die genomische Selektion drastisch veränderten Rahmenbedingungen ist ein eigenes Zuchtprogramm heute aus ökonomischen Gründen nicht mehr realisierbar. Deshalb haben wir uns entschieden, stattdessen



Der landwirtschaftliche Berater Peter Hufe ist seit dem 12. November 2011 Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft LebensLinien (ALL). Foto: privat

das vorhandene, breite Angebot der Zuchtorganisationen zu nutzen.

Wie sieht die Zusammenarbeit mit den Zuchtorganisationen aus?

Wir haben von neun deutschen Organisationen die Zusage, dass wir ihren Datenpool lebender Bullen nach unseren Kriterien filtern dürfen. Im Gegenzug vergeben wir die „ALL“-Marke an uns geeignet erscheinende Bullen, die dann mit diesem Logo vermarktet werden können.

Was macht einen ALL-Bullen aus?

Wir wollen unabhängig, also ohne eigene Vermarktungsinteressen, Bullen empfehlen, welche im klassischen Sinn für den breiten Einsatz geeignet sind. Dementsprechend haben alle ALL-Bullen mehr oder weniger das gleiche Profil, sie zeigen keine Extreme, sondern ermöglichen eine kontinuierliche Verbesserung einer Herde in kleinen, aber ganzheitlichen Schritten hin in Richtung hoher Lebensleistungen. Idealerweise soll der ALL-Bulle dem Milchviehhalter, der kein Zuchtprofi ist, ein „Rundum-Sorglos“-Paket bieten. Die Empfehlungen unseres Zuchtbeirates, der mit fünf aktiven Milchviehhaltern besetzt ist, richten sich an Betriebsleiter, die sich aus Zeitgründen nicht so intensiv mit züchterischen Themen beschäftigen können. Außerdem richten sich unsere Empfehlungen auch an Biobetriebe. In diesem Zusammenhang werden wir künftig wohl auch Hornlosigkeit als weiteres Kriterium mit aufnehmen.

Nach welchen Kriterien werden ALL-Bullen ausgewählt?

Grundsätzlich erhalten das Logo nur Bullen aus dem Besitz unserer neun deutschen Partnerorganisationen. Die Auswahl erfolgt auf der Grundlage von Daten, die uns das zur Verfügung stellt. Töchtergeprüfte und künftig auch genomische Bullen durchlaufen verschiedene Selektionsschritte. Aus allen ab 1995 geborenen Bullen werden zunächst die mit RZN >111 und mit internem Zuchtwert Lebensleistung >114 selektiert. Diese müssen dann Mindestanforderungen in folgenden Merkmalen erfüllen: RZS, RZR, RZD, Melkverhalten, Kalbeverlauf und Totgeburtensrate maternal, RZM, RZE, Beckenneigung, Hinterbeinwinkelung, Zitzenlänge, Größe, BCS. Außerdem berücksichtigen wir

Kriterien wie Abstammung, d.h. im wesentlichen Verwandtschaft zur Population, Kuhfamilie und Drei-Generationen-Lebensleistung. Dabei suchen wir nicht unbedingt an der Spitze der RZG-Topliste, sondern überprüfen das Gesamtangebot. Da es den Bullen mit dem goldenen Kopf nicht gibt, ist es für uns wichtig, dass Bullen möglichst wenig vom vorher definierten ALL-Optimum abweichen. Ab der Dezember-Zuchtwertschätzung werden wir auch die Bullen mit nur-genomischen Zuchtwerten nach diesen Kriterien filtern, wobei wir diese Bullen zusätzlich besichtigen wollen, um vor allem Fundamente und Entwicklung beurteilen zu können. Insbesondere bei diesen Bullen werden wir unseren Fokus verstärkt auf Bullen richten, die aufgrund ihrer Abstammung und Väterfolge eine geringe Verwandtschaft zu den gegenwärtig die Toplisten dominierenden Vererbern aufweisen. Auf diese Weise wollen wir zur genealogischen Vielfalt beitragen.

Widerspricht die Umsetzung der genomischen Selektion mit ihrem Fokus auf Jungrinder als Bullenmütter nicht der ALL-Philosophie?

Noch gibt es in der genomischen Liste genug Bullen aus bewährten Kühen, aber es ist schon möglich, dass es zunehmend schwieriger wird, Bullen zu finden, deren Mütter bereits eine Eigenleistung vorweisen können. Letztlich können wir aber die Welt nicht aufhalten, und was dabei herauskommt, können wir alle erst in fünf Jahren wirklich beurteilen.

Wie oft soll die ALL-Liste aktualisiert werden?

Grundsätzlich erhalten die Bullen das Logo auf Lebenszeit. Es würde ihnen nur dann aberkannt, wenn sie sich in für uns ganz wichtigen Merkmalen dramatisch verschlechtern. Neue Bullen können nach jeder offiziellen Zuchtwertschätzung, also dreimal pro Jahr, dazukommen und werden auf unserer Internetseite (www.all-rind.de) zeitnah veröffentlicht. Die Zahl der Neuzugänge wird aber begrenzt bleiben. Unsere Auswahl soll in gewisser Weise auch einen Gegenpol zur allgemeinen Rankinggläubigkeit darstellen. Wir wollen vermitteln, dass man auch den Bullen auf Rang 237 beruhigt einsetzen kann, wenn er ins Konzept passt. *CT*

Die aktuellen ALL-Logo-Bullen

Acme RF	468122	(Talent x Durham)	MAR
Carall	674599	(Shottle x Rubens RF)	RUW
Dion	505773	(Duce x Marshall)	LTR
Elpito	831641	(Eland x Rudolph)	MAR
Eminem	810944	(Eminenz x Maloy)	RBB
Gandolf	144494	(Goldwyn x Manat)	VOST
Golden Eye	831945	(Goldwyn x Derry)	MAR
Goldfink	634900	(Goldwyn x Jocko B.)	ZBH
Gunnar	804049	(Goldwyn x Ford)	RMV
Jerudo	922393	(Jerom x Rudolph)	VOST
Lemmna	566666	(Laudan x Jocko B.)	RSH
Lonar	811067	(Laudan x Design)	RBB
Nidall	674221	(O-Man x Mtoto)	RUW
Rotary	143311	(Ramos x Zack)	VOST
Sallas	328275	(Stormatic x Rudolph)	WEU
Samitoro	468001	(Mr. Sam x Encore)	MAR
Sascha	811019	(Step x Esar)	RBB
Schaffner	468294	(Shottle x Rubens RF)	MAR
Schoner	145502	(Shottle x Durham)	VOST
Shot Gun	674153	(Shottle x Durham)	RUW
Suarez	811100	(Shottle x Jocko B.)	RBB
Topline RF	465658	(Talent x Rudolph)	MAR
Truman	328696	(Throne x Lee)	WEU
Westpoint	917069	(Westwind x Kian)	RUW

Genomische Jungbullen

Bonhof	619011	(Bowser x Damion)	LTR/ZBH
Emalo	811368	(Eminem x Emil II)	RBB
Jepal	811335	(Jeeves x Roumare)	RBB
Jericho	677508	(Jeeves x Buckeye)	RUW
Masaccio	832224	(Mac x Durham)	MAR
NOG Birin	490829	(Baxter x Ramos)	NOG
Pacifik	804207	(Pagewire x Outside)	RMV
Piedro	804279	(Prince x Shottle)	RMV
Detroit	923414	(Destry x Shottle)	LTR/ZBH